

Do 5. Juni 2025

Il convito d'Alessandro (Alexanderfest) HWV 75

19.30 Uhr / Dom zu Halle

Aus den Noten-Schätzen des Händel-Hauses: Zum Auftakt der „italienischen“ Festspiele gibt es die historische Wiederaufführung der ersten italienischen Wiedergabe des *Alexanderfests* im Jahr 1768. Attilio Cremonesi dirigiert das Händelfestspielorchester und den MDR-Rundfunkchor.

Fr 6. Juni 2025

Harmony in Break

17.00 Uhr / Marktkirche

Hallesche Jugendliche zeigen ihre Talente: Händel trifft auf HipHop und die Musik des jungen Komponisten Oscar Jockel. In Workshops entsteht daraus ein spannendes Tanzprojekt mit Raphaël Moussa Hillebrand, dem Neuen Bachischen Collegium Musicum Leipzig und dem Gewandhaus Brass Quintett.

Agrippina HWV 6

19.00 Uhr / Oper Halle

Die Oper *Agrippina* war der große Erfolg des jungen G. F. Händel in Venedig 1709/10. Die rücksichtslosen Versuche der römischen Kaiserin, ihren Sohn Nero auf den Thron zu hieven, haben gleichermaßen sarkastische und tragische Folgen. Eine Produktion der Oper Halle mit Romelia Lichtenstein.

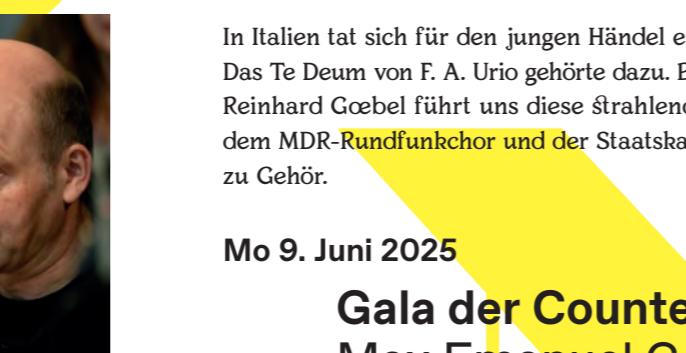
dem Komponisten

Sa 7. Juni 2025

Reinhard Keiser: Octavia

Premiere

15.00 Uhr / Goethe-Theater Bad Lauchstädt



Als der junge Händel an seiner *Agrippina* arbeitete, plünderte er auch die Partitur der Oper *Octavia* seines früheren Hamburger Chefs Reinhard Keiser – hier haben Sie erstmals die Gelegenheit, beide zu vergleichen. Wolfgang Katschner leitet die lauten compagney BERLIN.

Poro, re dell'Indie HWV 28

19.00 Uhr / Georg-Friedrich-Händel-Halle



Ganz großes Kino: Mit *Poro, re dell'Indie* vertonte Händel ein beliebtes Libretto auf seine ganz eigene Weise: Alexander der Große erobert Indien und verstrickt sich in Liebes- und Mord-Geschichten. Halbszenische Aufführung, inszeniert von Max Emanuel Cencic, musikalische Leitung: Martyna Pałuszka mit Max Emanuel Cencic, Julia Leszneva, Ginaluca Margheri, Remy Bres-Feuillet u. a.

So 8. Juni 2025

Francesco Antonio Urio: Te Deum

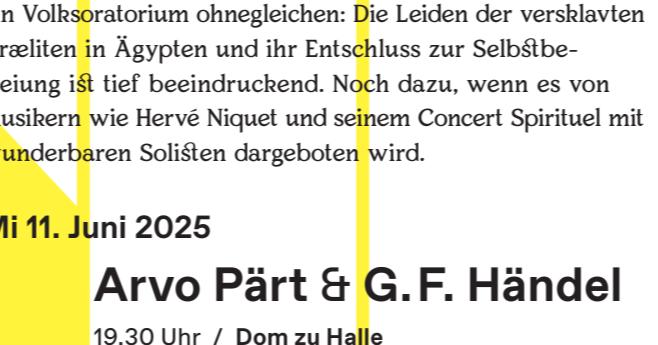
19.30 Uhr / Marktkirche

In Italien tat sich für den jungen Händel eine neue Welt auf: Das *Te Deum* von F. A. Urio gehörte dazu. Barock-Legende Reinhard Göbel führt uns diese strahlende Welt mit dem MDR-Rundfunkchor und der Staatskapelle Halle wieder zu Gehör.

Mo 9. Juni 2025

Gala der Counterotenöre: Max Emanuel Cencic, Bruno de Sa & Ray Chenez

19.30 Uhr / Konzerthalle Ulrichskirche



So viel Glanz muss sein: Drei Counter-Stars entfalten ein Feuerwerk der Koloraturen und wärmen uns mit Händels schönsten Melodien. Und das Strahlen des exzellenten polnischen [Oh! Orkiestra] mit Martyna Pałuszka wird nicht weniger glücklich machen.

Di 10. Juni 2025

Israel in Egypt: Die Originale.

In memoriam Jan Assmann

15.00 Uhr / Konzerthalle Ulrichskirche

Dass Händel ein Meister der Wiederverwertung ist, war schon seinen Zeitgenossen klar. Für sein grandioses Oratorium *Isræl in Egypt* benutzte er drei Vorlagen: sein eigenes Trauer-Anthem für die Königin Caroline, eine Serenade von Alessandro Stradella und ein Magnificat von Luigi Dionigi – alles bereits in sich vollendete Werke.

Hier lernen Sie sie kennen, bevor Sie am Abend hören, wie Händel sie verarbeitet hat.

Fr 13. Juni 2025

Messiah HWV 56

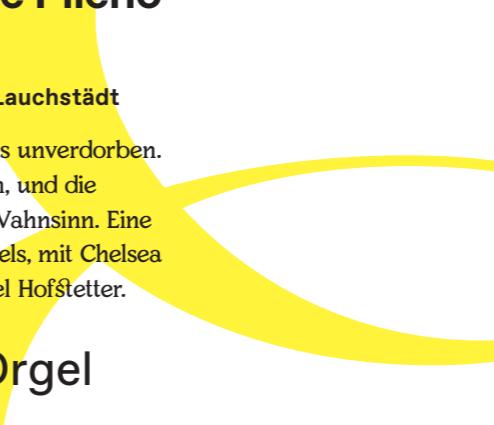
19.30 Uhr / Georg-Friedrich-Händel-Halle

Bei einem kleinen Festival in der französischen Schweiz entdeckt und nach Halle geholt: Der *Messias* in einer Aufführung, die die Innerlichkeit dieses Meisterwerks mustergültig enthüllt. Marc Meisel dirigiert Chor und Orchester „Liberati“, an der Orgel Benjamin Alard.

Sa 14. Juni 2025

Händel italienisch & englisch

15.00 Uhr / Löwengebäude



Israel in Egypt HWV 54

19.30 Uhr / Marktkirche

Ein Volksoratorium ohnegleichen: Die Leiden der versklavten Isräeliten in Ägypten und ihr Entschluss zur Selbstbefreiung ist tief beeindruckend. Noch dazu, wenn es von Musikern wie Hervé Niquet und seinem Concert Spirituel mit wunderbaren Solisten dargeboten wird.

Benjamin Alard, Orgel

17.00 Uhr / Marktkirche

Bei seinem Halle-Besuch verliebte sich der französische Star-Organist Benjamin Alard in die Reichel-Orgel der Marktkirche, auf der schon der junge Händel gespielt hatte.

Arvo Pärt & G.F. Händel

19.30 Uhr / Dom zu Halle

Der große Komponist Arvo Pärt wird 90 – Grund genug ihn zu ehren und auf die Verwandtschaft seiner Musik mit dem Barock aufmerksam zu machen. Für fantastischen Klang sorgen die besten Pärt-Musiker der Welt: Tõnu Kaljušte, Concerto Copenhagen und der Estonian Philharmonic Chamber Choir.

Do 12. Juni 2025

La Santissima Annunziata

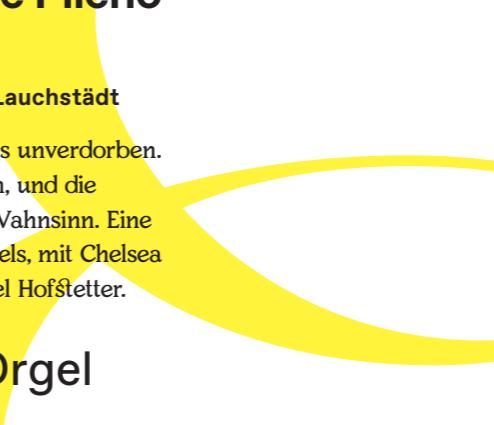
19.30 Uhr / Dom zu Halle

So klang das italienische Establishment, als der junge Händel in Rom eintraf. Dies hat seine Eindrücke geprägt. Fabio Bioni und Europa galante führen das prunkvolle geistliche Oratorium von Scarlatti Vater auf. Das kitzelte allerdings auch Händels Widerspruchsgeist: In *La Resurrezione* sollte er das dann ganz anders machen.

Fr 13. Juni 2025

Händel: Clori, Tirsi e Fileno HWV 96

15.00 Uhr / Goethe-Theater Bad Lauchstädt



Clori, Tirsi e Fileno HWV 96

19.30 Uhr / Marktkirche

In der Welt der Schäferspiele ist angeblich alles unverdorben. Doch sind die Schäfer eben auch nur Menschen, und die hübsche Clori treibt gleich zwei Hirten in den Wahnsinn. Eine der charmantesten italienischen Kantaten Händels, mit Chelsea Zurflüh, Nicolò Baldacci, Terry Wey und Michael Hofstetter.

Benjamin Alard, Orgel

17.00 Uhr / Marktkirche

Das frühe italienisch Profane neben dem späteren englisch Sakralen: Tenor Christoph Prégardien führte uns beides in den schönsten Arien plastisch vor Augen, begleitet vom Ensemble der fantastischen Geigerin Leila Schayegh mit ihrem Ensemble La Centifolia.

La Santissima Annunziata

19.30 Uhr / Dom zu Halle



Höhepunkt der Festspiele in der romantischen Galgenbergschlucht: Rising Stars wie die gefeierte Beth Taylor und der unwiderstehliche Nicolò Baldacci bezaubern das Publikum, und der genialen englische Dirigent Joolz Gale führt die Staatskapelle durch ein brillantes Programm, das am Ende natürlich in die Feuerwerksmusik mündet.

Bridges to classics

21.00 Uhr / Galgenbergschlucht

Same procedure as every year: Mit einem Überraschungsgäst, den German Pops und der Staatskapelle Halle bringt Bernd Ruf die Universen des Populären und der Klassik miteinander ins Schwingen, bis sich alles in ein inszeniertes Feuerwerk entlädt.

So 15. Juni 2025

Abschlusskonzert

21.00 Uhr / Galgenbergschlucht



**Festspiele
Halle**

**Programm-Highlights
2025**